

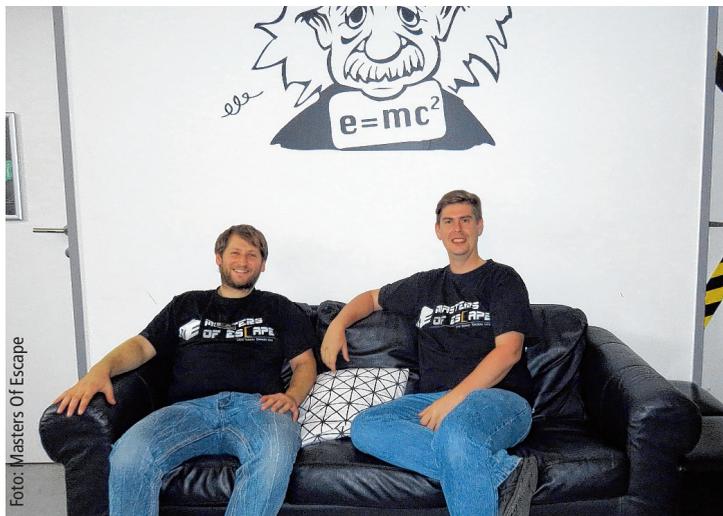
„In einem Startup als erster Mitarbeiter anzufangen ist eine spannende Aufgabe“

LINZ. Die Initiative „1plus1“ half dem Linzer Unternehmen Masters Of Escape dabei, seinen ersten Angestellten zu finanzieren.

Es ist mittlerweile schon drei Jahre her, dass Rainer Rapp zusammen mit seiner Frau und zwei Freunden die Idee hatte, sein Hobby weiter zu entwickeln. Daraus entstand „Masters Of Escape“ und seit Juni 2015 können Besucher in der Kaarstraße 9 in Linz-Urfahr ein spannendes Spiel erleben.

Genannt wird es im Fachjargon Escape Game. Dabei müssen die Spieler versuchen, innerhalb von 60 Minuten durch das Lösen von Rätseln aus einem Raum zu entkommen. „Es ist allerdings keineswegs gefährlich“, erzählt Rainer Rapp, „ein Spielleiter überwacht das Ganze und sollte eine Gruppe einmal nicht mehr weiter wissen, gibt er hilfreiche Tipps.“

Drei verschiedene Spielszenarien werden derzeit bei Masters Of Escape dem Publikum geboten, neue Ideen sind bereits im Entstehen. Damit diese auch rasch dem Publikum zur Verfügung stehen,



Rainer Rapp (r.) freut sich über die Unterstützung von Alexander Klinger.

griff Rainer Rapp auf die Initiative „1plus1“ zurück und stellte mit Alexander Klinger den ersten Angestellten ein. „Die Initiative „1plus1“ hat mir sehr geholfen, dadurch kann ich mich auf andere Dinge konzentrieren, denn die Entwicklung neuer Ideen braucht Zeit“, so Rapp.

Gute Zusammenarbeit

Eher zufällig hat Rainer Rapp über das AMS von der Initiative „1plus1“ erfahren. Die Zusammen-

arbeit war äußerst unkompliziert und auch sehr unbürokratisch, wie der 39-Jährige berichtet. Natürlich kennt auch er die Hürden der Selbstständigkeit. „Für Unternehmer sind die Nebenkosten sehr hoch, das wird oft unterschätzt. Zwar war ein Mitarbeiter von Beginn an grundsätzlich geplant, aber dazu muss sehr viel zusammenspielen. Mit der Initiative „1plus1“ konnten wir das nun auch wirklich in die Realität umsetzen“, schildert Rainer Rapp.

Auch Alexander Klinger, Student der technischen Physik, freut sich über seine Einstellung: „In einem jungen Startup als erster Mitarbeiter anzufangen ist eine spannende Aufgabe. Da die Strukturen noch nicht so starr sind, kann ich auch viele eigene Ideen einfließen lassen. Schön, dass die Initiative „1plus1“ meine Anstellung ermöglicht hat.“ ■



INITIATIVE „1PLUS1“

Die Hälfte der oberösterreichischen Ein-Personen-Unternehmen will in den nächsten zwölf bis 18 Monaten wachsen und ein Viertel sogar einen neuen Mitarbeiter einstellen. Die Initiative „1plus1“ hat das Ziel, EPU der gewerblichen Wirtschaft mittels Lohnkostenzuschüssen zur Einstellung des ersten Mitarbeiters zu motivieren und sie bestmöglich dabei zu unterstützen.

Umgesetzt wird sie im Zuge der Wachstumsinitiative für Standort und Arbeit des Landes OÖ von der öö. Wirtschaftsagentur Business Upper Austria in Kooperation mit WKO OÖ, AMS OÖ und OÖGKK.

Infos: www.initiative1plus1.at